Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Der Direktor des Deutschen Theaters in Berlin, Dr. Brahm, der drei polizeiliche Strafmandate über je 30 M. erhalten hatte, weil er drei von der Zensur gestrichene Sätze in „Cyrano de Bergerac" von Kainz sprechen ließ, hatte gegen die Strafmandate gerichtliche Entscheidung beantragt. Er wurde vom Schöffengericht freigesprochen. Der Gerichtshof ließ die grundsätzliche Streitfrage unentschieden. Nach Ansicht des Gerichtshofes sei der Auftrag dieser Frage Gegenstand des Verwaltungsstreitverfahrens; dagegen könne der Gerichtshof prüfen, ob ein von der Polizei erlassenes Verbot überhaupt objektiv eine Grundlage habe. Da müsse denn gesagt werden, daß nach Ansicht des Gerichts die beanstandeten Stellen in keiner Weise geeignet seien, bei irgend jemand im Publikum Anstoß zu erregen. Die Polizei könne nur sicherheits-, sitten- und ordnungspolizeiliche Bedenke geltend machen, sie könne aber nicht das Recht in Anspruch nehmen, nach ihrem Ermessen und Belieben aus einem Dichterwerk Worte wie „Lebt wohl!", „und," „auch" und dergl. wegzustreichen. Da auch die hier fraglichen Stellen keineswegs anstößig seien, so habe das Gericht festgestellt, daß die Grundlagen eines polizeilichen Einschreitens fehlten, woraus die Freisprechung des Angeklagten folge.

— Hermann Bahr's „Der Star" wurde im Lessing-Theater in Berlin aufgeführt. Die Komödie bringt halb witzige, halb sentimentale Plaudereien über Intimitäten vom Theater, die aber zu wichtig genommen und spezifisch wienerisch sind. Herzlich amüsirte man sich im ersten Akte, dann erlahmte das Interesse.

— Otto Lohse's komische Oper „Der Prinz wider Willen" konnte es bei der Erstaufführung im Theater des Westens in Berlin nur zu einem Achtungserfolge bringen.

— Philipp Langmann's Volksstück „Die vier Gewinner" hatte bei der Erstaufführung im Wiener Volkstheater einen von Akt zu Akt steigenden starken Erfolg. In der ausgezeichneten, wenngleich etwas derb gefärbten Darstellung stand Girardi an erster Stelle. Der Verfasser wurde nach dem zweiten und dritten Akte je sechsmal gerufen.

Provinzialnachrichten.

, **Weißenfels**, 13. Nov. [Eisenbahnbeamten-Versammlung.] Die heute nachmittag auf dem Bade abgehaltene Eisenbahnbeamten-Versammlung war von über 250 Personen besucht. Eisenbahnsekretär Scharre aus Berlin sprach über die Zwecke und Ziele des Hannoverschen deutschen Eisenbahnbeamten-Vereins, kennzeichnete seine auf Selbsthilfe und Belehrung getroffenen Institutonen, seine der Pflege der Kollegialität und nationaler Gesinnung gewidmete Thätigkeit und forderte zum Anschluß auf. Er kritisirte die Ziele des sozialdemokratische Tendenzen verfolgenden Hamburger Verbandes der Eisenbahnbeamten Deutschlands. Die Ausführungen wurden dankbarst aufgenommen. Es wurde noch beschlossen, dem Eisenbahn-Direktions-Präsidenten Göring in Erfurt ein Dankes- und Ergebenheitstelegramm zu senden. Ein Kommers hielt die Erschienenen noch einige Stunden zusammen.

* **Zeitz**, 12. Nov. [Verdeutschungen.] Die „Sprachvereinigung" faßte den Beschluß, ein Verzeichniß abzufassen, in dem etwa 150 Fremdwörter, die in der Handelswelt gang und gebe sind, verdeutscht werden sollen. Den Kaufleuten soll dies Verzeichniß mit der Bitte überreicht werden, sich doch der Verdeutschungen im Verkehr bedienen zu wollen.

K. **Erfurt**, 13. Nov. [Ein schwerer Unglücksfall] ereignete sich gestern abend auf der Strecke der elektrischen Straßenbahn in der Bahnhofstraße: Beim Abspringen von einem Motorwagen kam der Geldbriefträger Zöllner zu Fall und erlitt einen Schädelbruch. Man fuhr den Verunglückten nach seiner Wohnung, wo er nach wenigen Stunden verstarb. Der 52 Jahre alte Beamte hinterläßt eine Wittwe und zwei Kinder.

K. **Erfurt**, 13. Nov. [Das leidige Spielen mit Schußwaffen] forderte im städtischen Krankenhause ein Opfer. Der dort angestellte, etwa 18 Jahre alte Laufbursche vergnügte sich im Garten des Krankenhauses damit, mit einem Revolver nach Mäusen zu schießen. Dabei zerschoß sich der junge Mann die rechte Hand dergestalt, daß sie voraussichtlich verstümmelt bleiben wird.

S **Nordhausen**, 12. Nov. [Neue Fluchtlinien.] Seit etwa einem Jahre ist hier eine besondere städtische Fluchtlinien-deputation eingesetzt, und zwar unter dem Vorsitz des Bürgermeister Lemcke, der als Nordhäuser Kind mit den betreffenden Verhältnissen bekannt ist. Wie in der Stadtverordnetensitzung dargelegt wurde, hat die Deputation den Zweck, in den engen inneren Theilen der Stadt mit Rücksicht auf die sich immerfort steigernde Verkehrsthätigkeit, Fluchtlinien zu legen und alsdann auch den Kranz von Fluchtlinien zum Abschluß zu bringen, welcher nach früheren Beschlüssen unsere Stadt rings umgeben soll. Daß die neue Deputation, deren Thätigkeit mithin eine für die Zukunft der Stadt sehr wichtige ist, an ihre Aufgabe kräftig herangeht, zeigte sich in der in der letzten Zeit erfolgten Vorlage einer ganzen Reihe von Fluchtlinienplänen an die Stadtverordnetenversammlung. Auch in der nächsten Sitzung der letzteren wird wieder ein Plan dieser Art zur Vorlage gelangen, und zwar für die noch unbebaute aber innerhalb des Weichbildes der Stadt gelegene Gegend zwischen Grimmelallee, Elisabethstraße, Wiedigsburg und Altendorf.

* **Wittenberg**, 13. Nov. [Von der Schloßkirche.] Auf dem Bremer Kongreß für innere Mission war der Gedanke angeregt worden, in der Schloßkirche zu Wittenberg eine Gedenktafel für Wichern anzubringen. Dies muß aber nach der „Chronik der christl. Welt" auf Anordnung des Kaisers unterbleiben, der die Schloßkirche dem alleinigen Gedächtniß des Reformationswerkes Luther's vorbehalten wissen will.

Magdeburg, 12. Nov. [Vergrößerung des Grusonwerks. — Aenderung im Schulwesen.] Das Friedrich Krupp-Grusonwerk sieht nach der „Magd. Ztg." augenblicklich mit dem Magistrat in Unterhandlung wegen Ermöglichung einer zusammenhängenden Erweiterung des gegenwärtigen Gebietes nach Süden. — Das Schulwesen Magdeburgs erfährt von Ostern ab einschneidende Aenderungen: nach Verfügung des Kultusministers werden die bisherigen Bürgerschulen umgewandelt, entweder in schulgeldfreie Volksschulen oder in Mittelschulen mit fremdsprachlichem Unterricht.

* **Salzwedel**, 12. Nov. [Zum Konflikt zwischen Magistrat und Stadtverordneten. — Kleinbahn Beetzendorf-Kale-Bismarck.] Infolge eines letzthin von dem Bürgermeister Preiß an die Stadtverordnetenversammlung gerichteten Schreibens, das u. a. ausspricht, daß der Magistratsdirigent zu der Versammlung kein Vertrauen, auch nur eine recht geringe Meinung von ihrer Einsicht und Sachkenntniß habe, wurde in der gestrigen Stadtverordnetensitzung eine Beschwerde an den Regierungspräsidenten beschlossen, welche Verwahrung gegen den beleidigenden Ton des Magistrats gegen die Stadtverordneten einlegt. Weiter wurde beschlossen, den Regierungspräsidenten v. Arnstedt zu ersuchen, einer Stadtverordnetendeputation eine Audienz zu gewähren, in welcher die Unmöglichkeit des Fortbestehens des heutigen Konfliktszustandes klargelegt werden soll. In der von der Stadtverordnetenversammlung gegen den Magistrat anhängig gemachten Klage auf Ersatz von etwa 38,000 M. für eigenmächtig verwendete Gelder bezw. Etatsüberschreitungen hat jetzt der Regierungspräsident den Stadtverordneten Schromm zum Anwalt des Prozesses bestellt. — Der Provinzialausschuß der Provinz Sachsen hat nunmehr beschlossen, sich an dem Bau einer das Herz der Altmark durchschneidenden normalspurigen Kleinbahn von Beetzendorf-Kalbe a. M.-Bismark mit dem Anschluß an die Staatsbahn mit 500,000 M. zu betheiligen. Der Staat übernimmt dieselbe Summe und die Bauform eine Summe von 300,000 M. Mit den Erdarbeiten wird im Frühjahr begonnen werden.

† **Staßfurt**, 13. Nov. [Elektrische Anlagen]. Die Stadtverordneten-Versammlung beschloß gestern auf Grund der vorliegenden Entwürfe mit der Continentalen Eisenbahnbau- und Betriebs-Gesellschaft zu Berlin betreffend den Bau und die Einrichtung einer elektrischen Centrale für Beleuchtungs- und Kraftzwecke und den Bau und Betrieb einer elektrischen Bahn von Hecklingen nach Staßfurt und Staßfurt-Löderburg abzuschließen. Die Beleuchtungsanlage dürfte so beschleunigt hergestellt werden müssen, daß ihr Betrieb mit dem Beginn des Jahres 1900 erfolgen kann, da zu diesem Zeitpunkt der Vertrag der Stadt mit der Gasanstalt abläuft und eine Verlängerung derselben nicht gewünscht wird.

* **Thale**, 12. Nov. [Eine alte Gerechtsame,] nach welcher die Stadt Quedlinburg das Recht hat, Steine in der Bode zu sammeln, und zwar von Quedlinburg bis nach Thale zum sog. „Steinbenhof," besteht noch bis heute. Die Stadt Quedlinburg muß für das Steinesammeln 1 M. pro Jahr an die Kirchkasse zu Thale zahlen. Die hiesige Gemeinde hatte nun kürzlich den Antrag auf Ablösung gestellt. Daraufhin ist dem Kirchenrathe mitgetheilt worden, daß die Stadt Quedlinburg nicht gesonnen ist, dies alte Verhältniß aufzulösen, da ihr durch das Steinesammeln in der Bode eine Einnahme von ca. 210 M. erwachse. Da von einer zwangsweisen Herbeiführung dieser Ablösung durch Prozeß abgesehen wurde, so wurde in der letzten Gemeinderathssitzung beschlossen, in Zukunft eine strenge Kontrollirung bei diesem Steinesammeln eintreten zu lassen, damit nicht durch Entnehmen der Steine von Uferbauten oder durch Sprengung von Steinen in der Bode gegen den Kontrakt verstoßen werde.

♂ **Sangerhausen**, 13. Nov. [Einweihung des Kreishauses. — Verhaftung.] Das neue an der Regelsgasse und der Wilhelmsstraße gelegene Kreis-Ständehaus wurde gestern feierlichst eingeweiht. Zu der Feier hatten sich auch der Oberpräsident der Provinz Sachsen v. Bötticher und der Regierungspräsident v. d. Recke eingefunden. — Der Brand in dem Ehrig'schen Gehöfte scheint absichtlich angelegt worden zu sein. Dringender Verdacht liegt gegen die Ehrig'schen Eheleute vor, weshalb diese auch in Haft genommen wurden.

— [Ordensverleihungen.] Dem Ober-Postdirektions-Sekretär a. D., Rechnungs-Rath Strobach zu Erfurt, ist der Rothe Adler-Orden vierter Klasse, dem Ober-Postdirektions-Sekretär a. D., Rechnungs-Rath Georgii zu Erfurt, der Kronen-Orden dritter Klasse verliehen worden.

— [Personalnachrichten.] Zum außerordentlichen Mitglied der technischen Deputation für das Veterinärwesen ist Rittergutsbesitzer von Helldorf auf Zingst, Kreis Querfurt, ernannt worden. Zum Königlichen Kreis-Thierarzt wurde ernannt der kommissarische Kreis-Thierarzt Gundelach in Magdeburg.

* **Apolda**, 13. Nov. [Zum Bahnbau Apolda-Bürgel.] Der Gemeinderath hat sich bereit erklärt, zu den Kosten der Herstellung der von der Firma Bachstein in Berlin geplanten normalspurigen Eisenbahn Apolda-Bürgel einen Betrag bis zu 40,000 M. beizusteuern.

S **Oranienbaum**, 13. Nov. [Verschiedenes.] Die Stütze der Hausfrau in einer hiesigen Rentiersfamilie, welche erst wenige Wochen in Stellung war, bereitete der Herrschaft eine unangenehme Ueberraschung, indem sie in aller Morgenfrühe unter Mitnahme einiger hundert Mark verschwand. Wie sich herausstellte, wurde die Person auch schon von Naumburg aus wegen Diebstahls verfolgt. — Die Kohlenbahn Zschiesewitz-Oranienbaum ist nunmehr in Betrieb gesetzt. Die Kohle soll recht gut sein. — Der Hofschlossermeister Lutzmann, der seit Jahren Gefährte mit Benzin-Motor-Betrieb baute, hat jetzt einen Omnibus für 14—20 Personen konstruirt, der nach Rußland geht. Bei den Probefahrten zeigte das etwas massige Gefährt verhältnißmäßig große Beweglichkeit und Lenkbarkeit.

* **Altenburg**, 12. Nov. [Zum Lustmord.] Piontkowitz hat eingeräumt, daß er am Nachmittage des Reformationsfestes die Olga Vogel auf dem Wege von Untermoldtz nach Altenburg getroffen hat, daß er an dem Gehölze, wo sie anderen Tags gefunden wurde, eine Weile mit ihr zusammengewesen ist, und daß sie dort in seinem Beisein gestorben ist. Er leugnet dagegen, sich an ihr sittlich vergangen und sie getödtet zu haben. Ihren Tod führt er auf übernatürliche Einflüsse (!) zurück. Damit ist zweifelsfrei festgestellt, daß Piontkowitz der Thäter des Verbrechens ist, das an dem Mädchen begangen worden ist.

* **Aus dem Königreich Sachsen**, 12. Nov. [Das große Loos] der sächsischen Landeslotterie im Baarbetrage von 500,000 Mark ist an demselben Tage gezogen worden, an welchem der Haupttreffer der preußischen Klassenlotterie in gleicher Höhe herauskam. Es fiel auf die No. 72,077 und ist, wie auch in Berlin, in die richtigen Hände gerathen. Unter anderem ist ein Damen-Kaffeekränzchen in Glauchau (NB. aber nur aus „älteren" Damen bestehend) glücklicher Inhaber eines Zehntels.

S. **Leipzig**, 13. Nov. [Verschiedenes.] Zur Erbauung billiger Wohnungen hat die Gattin des genialen Erbauers der neuen Leipziger Universität, Frau Dr. A. Roßbach, die Initiative ergriffen und eine bedeutende Fläche Landes im Osten der Stadt erworben. Zur Förderung des humanen Unternehmens wurden von unbekannter Seite gestern 10 000 M. gespendet. Ebenso fielen der Stadt Leipzig jüngst namhafte Vermächtnisse für das Armenwesen, die Blindenanstalt u. s. f. durch einen Privatmann zu. — Die in der letzten Zeit veranstaltete Zählung der leerstehenden Wohnungen ergab, daß jetzt im Stadtgebiete 979 Wohnungen frei sind, gegen 5334 Wohnungen im Jahre 1892. — In nachahmenswerther Weise beschloß der Rath unserer Stadt gestern einen Nachtrag zum Pensionsregulative, wonach in Zukunft den städtischen Beamten, welche die Kriege 1864, 1866 und 1870/71 mitgekämpft haben, diese Jahre bei der Pensionirung mit in Anrechnung gebracht werden. — Die vielbeklagte Unsitte, Schirme und Stöcke auf der Straße wagerecht unter dem Arme zu tragen, hat hier ein Unglück im Gefolge gehabt: ein Kellner, der es eilig hatte, stieß sich an einem in dieser Weise getragenen Schirm das eine Auge aus. Der Schirmträger ist, wie es heißt, zur Verantwortung gezogen worden. — In einem Restaurant hier setzte ein junger Mann aus unbekannten Gründen seinem Leben durch Vergiftung ein Ziel. — Ferner fand man in der Pleiße heute den Leichnam eines etwa 24jährigen Mannes. Auch hier liegt unzweifelhaft Selbstmord vor.

Vermischtes.

Ein gefaßter Fahrraddieb. Bei einem Wirth in der Mulackstraße in Berlin kehrte ein Radfahrer ein, der sehr heruntergekommen aussah. Er trank zwei Glas Bier und ließ dann sein Rad stehen, um in der Nachbarschaft noch etwas zu besorgen. Dem Wirth und den Gästen fiel es auf, daß der heruntergekommene Mann ein werthvolles neues Rad besaß. Man hegte Zweifel an dem rechtmäßigen Erwerb, zumal da aus der Sattelstasche eine Karte mit dem Namen Klempnermeister Leptin, Mendelsohnstr. 12, herausragte. Ein Gast ging zu Leptin und erfuhr von ihm, daß in der Nacht zum Donnerstag aus seiner Werkstatt Einbrecher ein neues Fahrrad und 18 Zinkplatten im Werthe von 80 M. gestohlen hatten. Der Bestohlene erkannte das in der Gastwirthschaft untergestellte Rad als das seinige und versteckte sich mit einem Kriminalbeamten, den er holen ließ, in einem Nebenraume, um die Rückkehr des Mannes abzuwarten. Dieser kam denn auch bald. „Nu noch 'n Schnaps, und dann fahren wir los!" wandte er sich an den Wirth. „Und ich fahre mit," erwiderte statt dessen der Kriminalbeamte, indem er seine Erkennungsmarke zeigte und den Verdutzten am Kragen nahm. Der angebliche Böger hatte das Rad natürlich von dem bekannten „Unbekannten" erhalten, „um es ausbessern zu lassen," obwohl es nicht den geringsten Fehler hat.

Der Methusalem von Wien. Vor einigen Tagen feierte der in Währing, Schopenhauerstraße Nr. 30 wohnhafte M. L. Kohn seinen 112. Geburtstag. Einem Besucher gegenüber, der ihm hierzu gratulirte, bemerkte er wehmüthig: „Das Leben dauert mir schon ein bischen zu lange. Gott vergißt ganz, mich abzuberufen!"

Edle Weine. Zahlungsfähige Liebhaber eines guten Tropfens werden mit Interesse davon Kenntniß nehmen, daß die großartige Sammlung der herzogl. nassauischen Kabinetsweine zu Biebrich, dem jetzigen Großherzog von Luxemburg gehörig, zum Verkaufe kommt. Diese wohl einzig dastehende Kollektion enthält die hervorragendsten Jahrgänge von 1779 bis 1868 und wurde vor der Abfüllung in Flaschen von einer Kommission der gewiegtesten Kenner begutachtet und bewerthet. Die Taxation der herrlichen Hochgewächse des Rheingaues, von denen die Kommission erklärt, daß kein anderer Fürst der Erde Aehnliches besitze, war natürlich sehr schwierig, da es sich um ganz selten vorkommende Liebhabersorten handelt. Aus der herausgegebenen Preisliste ersehen wir, daß der älteste Wein von den 48 Sorten der billigste ist: 1779er Hochheimer, „klar, hochgedeckt, fein, ziemlich aufgezehrt," zu 6 M. die Flasche. Der theuerste ist 1861er Rüdesheimer, er kostet nämlich die Kleinigkeit von 40 M. pro Flasche, dafür rühmt ihm aber auch die enthusiasmirte Kommission nach: „Honigduft, hochedel, feinstes Gewürz, non plus ultra." Mehr kann man nicht verlangen.

Verrücktes Testament. Auf ihrem Schlosse in Neuville bei Charleroi starb die greise Schloßherrin, verwittwete Frau Flament. Sie hat, so berichtet der „Pays Wallon," ihr ganzes, eine Million Francs übersteigendes Vermögen der städtischen Armenverwaltung in Charleroi letztwillig vermacht. Die Verwaltung ist aber verpflichtet, der Köchin der Verstorbenen täglich 0,50 Fr. zu zahlen, wofür die Köchin den treuen Hund der Verstorbenen „Dak" sorgfam zu verpflegen hat.

Ein Record in Schlachtschiffen. Das japanische Schlachtschiff „Schikishina," das in der Werft der Thames Ironworks Company vom Stapel gelassen wurde, wird, vollendet, das stärkste und mächtigste Kriegsschiff sein, das auf allen Meeren schwimmt. Es wird nicht weniger als 50 Geschütze führen, nämlich vier 12 Zoll-Hinterlader, vierzehn 6 Zoll-Schnellfeuergeschütze, zwanzig Zwölfpfünder, acht 47 Millimeter-Dreipfünder-Schnellfeuergeschütze, vier dito 47 Millimeter-Zweieinhalbpfünder und fünf 18 Zoll-Torpedorohren. Sein Panzergürtel variirt von 4 zu 9 Zoll, die Barbetten sind durch 14zöllige Panzerplatten geschützt. Die indizirte Pferdekraft ist 14,500, was eine Schnelligkeit von 18,5 Knoten giebt. Die Dimensionen sind: Länge 438 Fuß, Breite 75 Fuß 6 Zoll, mittlerer Tiefgang 27 Fuß 3 Zoll und Wasserverdrängung 14,850 Tonnen.

Unglücksfälle und Verbrechen. Auf der Fahrt nach Palästina verunglückt ist die Gattin des Militäroberpfarrers Cäsar aus Stettin. Sie befand sich an Bord des von kaiserlichen Oberhofmarschallamt gecharterten Dampfers „Midnightsun," eines s. z. wegen seiner Mangelhaftigkeit vom Norddeutschen Lloyd ausrangirten alten Schiffes. Auf der stürmischen Ueberfahrt wurde bei einem besonders heftigen Anprall der See Frau Cäsar zu Boden geschleudert, wobei sie einen Beinbruch erlitt. — Weil er sich von seinen zwei Hunden immer im Gesicht belecken ließ, bekam der Agent Fittichauer in Berlin Hundewürmer und starb. — An seinem Hochzeitstage hat sich in Wien ein Goldarbeiter wegen seiner schlechten finanziellen Lage erschossen. — In Antwerpen explodirte der Kessel des am Quai Napoleon ankernden Dampfers „Ville de Alost." Der Maschinist, ein Matrose und der Führer eines in der Nähe liegenden Leichterschiffes wurden getödtet. Der Dampfer selbst sank unmittelbar darauf. — Am Mittwoch standen sich im National-Sportklub zu London Nat Smith aus Paddington und Tom Turner aus Holborn gegenüber, einen Wettkampf um 2000 M. Einsatz von jeder Seite zum Austrag bringend. In der dreizehnten Runde erhielt Turner einen Schlag, der ihn bewußtlos zu Boden streckte, und dem er erlegen ist. Der Sieger wie seine Sekundanten wurden verhaftet. — Durch eine Revolverkugel, die ihm den Oberkiefer zerschmetterte, wurde vor dem Haupthore des Justizpalastes in Paris der Untersuchungsrichter Bourly tödlich verletzt. Die Attentäterin, eine Frau Hingue, ist geständig, Bourly aufgelauert und die That verübt zu haben, weil dessen Einfluß angeblich den Freispruch einer der Hingue verhaßten Frauensperson herbeigeführt hat. — Mehrere Personen in Ain-Drahan (Tunis), die Champignons gegessen haben, sind erkrankt. Zwei sind bereits gestorben. — Major Paul Paget von der 15. Compagnie der 2. Zuaven schoß sich in Oran in der Caserne neuve zwei Kugeln mit einem Dienstgewehr in den Kopf. Der Tod trat sofort ein. Die Ursache des Selbstmordes ist unbekannt. — Der russische Leutenant Gurko, der wegen eines Raubmordanfalles, den er auf den Fürsten Polowzew in Monaco verübt hatte, in Paris verhaftet war, hat im Gefängniß Selbstmord begangen. — Wie ein Telegramm aus Villa Real meldet, ist der deutsche Dampfer „Oldenbourg" nach dem Zusammenstoß mit einem fremden Schiffe gesunken. Die Mannschaft wurde gerettet. — Am 12. d. 7 Uhr abends ist auf dem Niederwege bei Km. St. 107,78 der Strecke Graudenz-Marienburg zwischen Rehhof und Rachelshof von dem Güterzuge 4622 ein Fuhrwerk überfahren worden. Der Führer des Fuhrwerks ist todt. Das Fuhrwerk wurde zertrümmert. Vom Zugpersonal wurde niemand verletzt. — Bei Wronke (Provinz Posen) ist der Güterzug 5252 infolge falscher Weichenstellung in einem Anschlußgleis entgleist. Ein Bremser wurde leicht verletzt. Der Materialschaden ist groß. — Ein heftiger Wirbelsturm hat in Calafell (Spanien) enormen Schaden angerichtet. Mehrere Gebäude sind beschädigt und zahlreiche Fischerbarken zerschellt. 15 Personen sind verletzt. — Erschossen hat sich der Direktor der städtischen Gasanstalt in Lüneburg, Reservehauptmann Demmler, nachdem die behördliche Kassenrevision eine stattgehabte Unterschlagung aufgedeckt.

Personalnachrichten. Der Nestor der Berliner Berichterstatter, Herr Eduard Linden, kann am 1. Dezember sein 50jähriges Jubiläum als Referent über die Berliner Stadtverordneten-Sitzungen begehen. Die Stadtverordneten-Versammlung bereitet für den verdienten Mann eine besondere Ehrung vor. — Der bekannte Botaniker Professor Dr. Paul Ascherson in Berlin begeht heute sein 25jähriges Professorjubiläum. — Die Münchener Akademie der Wissenschaften wählte den Professor Dr. Fuchs in Berlin zu ihrem korrespondirenden Mitgliede. — Die Primadonna des zürcher Stadttheaters, Marie Seifert, hat ein glänzendes Engagement an die berliner Hofoper erhalten. — Der Erbgroßherzog von Luxemburg ist, wie aus Königstein gemeldet, kürzlich von einem leichten Schlaganfall betroffen worden. Der greise Großherzog, der sich während des Aufenthaltes auf seinen Besitzungen in Oberbayern mehrfach zur

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18981114034/fragment/page=0001

Gemsjagd fragen ließ, erkrankt sich verhältnißmäßig besten Wohlseins. Sein Sein trägt er nach dem Oberschenkelbruch jetzt dauernd in einer Maschinerie. — An seinem Arbeitstische im Regierungsgebäude wurde der Regierungsschulrath Schellong in Königsberg todt aufgefunden. Er war vom Gehirnschlage getroffen worden. — Fürst Johann Liechtenstein begeht heute auf Schloß Eisgrub in vollster Zurückgezogenheit sein vierzigjähriges Regierungs-Jubiläum. Aus diesem Anlaß sind dem Fürsten zahlreiche schriftliche und telegraphische Glückwünsche zugegangen. — In Paris hat sich der junge Herzog Serge de Morny infolge von Liebesgram aus dem Fenster gestürzt. Sein Zustand soll sehr ernst sein.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 12. November.

Aufgeboten: Der Former Hermann Erbert und Bertha Spinti (Braunschweig).

Eheschließungen: Der Hilfsbremser Eduard Stieber und Klara Lutzemann (Blücherstr. 9 und Martinstr. 21). Der Tischler August Wagner und Friederike Faatz (Harz 36 und Altscherbitz). Der Cigarrenmacher Paul Neumann und Luise Fiedler (Schwetschkestr. 40 und Dachritzstr. 8). Der Schlosser Simon Bolik und Frieda Mathe (Genkerstr. 6). Der Tischler Otto Sommermeyer und Martha Künzer (Merseburgerstr. 150). Der Handarbeiter Richard Meinhardt und Emma Scheffel (Bernburgerstr. 20 und Stephanstr. 8). Der Kaufmann und Fabrikant Wilhelm Ducke und Johanna Cäsar (Erfurt und Riebeckplatz 3). Der Handarbeiter Anton Marcinkat und Marie Karrasch (Thorstraße 17). Der Lehrer Edmund Wahren und Hulda Schoebe (Weißenfels und Ritterstr. 12). Der Handarbeiter Julius Ackermann und Margarethe Treptow (Giebichenstein und Alter Markt 20). Der Schlosser Ernst Dietrich und Klara Pitzsche (Kellnerstr. 9). Der prakt. Arzt Dr. med. Kurt Bürger und Klara Hundertmark (Schönewitz und Parkstr. 8).

Geboren: Dem Maurer Ernst Rothkopf ein S., Friedrich August Ernst (Ludwigstr. 41). Dem Chefredacteur Dr. phil. Walther Gebensleben ein S., Lothar (Dorotheenstr. 15). Dem Eisenbrecher Bernhard Kürschner eine T., Martha Frieda (Schmiedestr. 30). Dem Landgerichtssekretär Franz Rodeck ein S., Franz Werner Johannes (Wilhelmstr. 31). Dem Polizei-Sergeanten Hermann Kiesten eine T., Anna Margarethe Else (Blücherstr. 68). Dem Handarb. Friedrich Kloppe eine T., Elsa Bertha Anna (Wettinerstr. 29). Dem Geschirrführer August Bothe ein S., August Otto (Böllbergerweg 56). Dem Schlosser Hermann Horst eine T., Margarethe Gertrud Erna (Streiberstraße 16). Dem Handarb. Wilhelm Pabschke eine T., Anna (Glaucharerstr. 61). Dem Fabrikarb. Karl Krause eine T., Else Gertrud (Schmiedestr. 25). Dem Eisenbahnassistenten Franz Gutmann eine T., Elisabeth Minna Hermine (Pfännerhöhe 74).

Gestorben: Anna Born, 16 J. (Klinik). Selma Albrecht, 31 J. (Diakonissenhaus). Des Postsekretär Maximilian Scheffler Ehefrau, Mathilde geb. Werner, 50 J. (Landwehrstr. 7). Des Schmied Ernst Naumann T. Frieda, 1 Mon. (Unterberg 4). Die Wittwe Amalie Weber geb. Behrens, 73 J. (Harz 11). Des Böttcher Robert Michalke Ehefrau, Anna geb. Schaaf, 28 J. (Streiberstr. 24). Des Handelsmann Ernst Gleinig S. Paul, 5 J. (Klinik). Des Rollkutscher Friedrich Kittelmann S. Otto, 3 J. (Saalberg 21). Des Drehorgelspieler Gustav Duft T. Martha, 2 J. (Saalberg 24). Der Mechanikus Otto Müller, 75 J. (Hospital). Des Fabrikarbeiter Wilhelm Angerstein S. Otto, 6 J. (Klinik).

Standesamt Trotha.

Meldungen vom 6 bis 12. November 1898.

Aufgeboten: Der Arbeiter Karl Otto Weber und Anna Maria Würke (Trotha).

Eheschließung: Der Arbeiter Friedrich Wilhelm Karl Neumdorf und Henriette Marie Winter (Trotha).

Geboren: Dem Geschirrführer Wilhelm Heinrich Städler eine T. Frieda Emma. Dem Handarbeiter Johann Christian Karl Porwitz eine T., Therese Amalie (Seeben). Ein unehel. S.

Gestorben: Der Arbeiter Gustav Schöne, 41 J. Des Bergarbeiter Josef Haeger T. Emilie Frieda, 3 Mon. (Seeben).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Wagenmangel. Ueber die tägliche Wagengestellung für Kohlen und Koks an der Ruhr und in Oberschlesien berichtet der R.-Anz. An der Ruhr sind am 11. d. gestellt 13,117, nicht rechtzeitig gestellt 2145 Wagen. In Oberschlesien sind am 11. d. gestellt 6057, nicht rechtzeitig gestellt 79 Wagen.

— Die ausserordentliche Hauptversammlung der Dux-Bodenbacher Bahn beschloss einstimmig den Ankauf der von Dracklek'schen Kohlenwerke im Elbogen-Falkenauer Revier und genehmigte die Zusammenlegung von vier bisherigen Stammaktien von 50 fl. in eine neue zu 200 fl., sowie die Erhöhung des Aktienkapitals um 1,960,000 fl. durch Ausgabe weiterer 9800 Aktien zu 200 fl.

Petersburg, 11. Nov. Die Handels- und Industriezeitung tritt den erregten Zucker-Spekulationen entgegen, die mit Gerüchten von der Absicht einer Erhöhung der Höchstpreise zur Zurückerstattung der Verluste der Zuckerfabrikanten in Verbindung stehen, und erklärt, die Höchstpreise für Zucker werden vom Finanzministerium keineswegs erhöht werden. Sollten sich weitere Ablässe des Zuckers behufs Ermässigung des Preises bis zur festgesetzten Norm als unzureichend erweisen, so werde das Ministerium nicht vor der Einfuhr ausländischen Zuckers wie im Jahr 1892 zurückschrecken.

— Dividenden. Der Aufsichtsrath der Rheinischen Metallwaaren- und Maschinenfabrik beschloss 14 Proz. Dividende und nach 936,929 M. Abschreibungen eine Sonder-Rücklage von 250,000 M. Die Geschäftslage, sowie die Aussichten für das begonnene Betriebsjahr wurden als weiter günstig bezeichnet. — Die Schöneberger Schlossbrauerei schlägt 10 Proz. (im Vorjahr 12 Proz.) Dividende vor, die Viktoria-Brauerei nach 118,000 M. (im Vorjahr 83,244 M.) Abschreibungen und Zuweisung an die Reserven 9 Proz. Dividende gegen vorjährige 10 Prozent. — Der Aufsichtsrath der Stadtberger Hütte beantragt wieder 6½ Proz. Dividende.

— Zahlungseinstellungen. Prag. Die hiesige Engros-Tuchfirma A. Neuern strebt einen Ausgleich an. Die Passiven überschreiten 300,000 fl., woran Brünn mit 147,000 fl. betheiligt ist. — Der Weinfirma Hagendorf & Grote in Bremen wurde von der Gläubigerversammlung vorläufig Moratorium bis zum Januar bewilligt.

Buenos Aires, 11. Okt. Goldagio 127,00.

Rio de Janeiro, 11. Okt. Wechsel auf London 8$^{16}/_{32}$.

Wasserstände (+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	12. Nov.	+ 0,36	13. Nov.	+ 0,36	—	—
Weissenfels, Oberpegel	»	+ 2,36	»	+ 2,42	—	6
do. Unterpegel	»	— 0,00	»	+ 0,06	—	6
Trotha	13. »	+ 1,52	14. »	+ 1,42	—	—
Alsleben, Oberpegel	12. »	+ 2,52	13. »	+ 2,32	—	—
do. Unterpegel	»	+ 1,32	»	+ 1,28	4	—
Bernburg	»	+ 1,00	»	+ 1,00	—	—
Kalbe, Oberpegel	»	+ 1,46	»	+ 1,50	—	4
do. Unterpegel	»	+ 0,28	»	+ 0,30	—	2

Moldau. Iser. Eger. Elbe.								
	Nov.	Fall	Wuchs		Nov.	Fall	Wuchs
Budweis	12.	+ 0,00	—	—	Torgau	13. + 0,58	4	—
Prag	»	— 0,21	2	—	Wittenberg	»	—	—
Jungbunzlau	»	— 0,01	—	1	Rosslau	» + 0,76	4	—
Laun	»	— 0,21	3	—	Barby	» + 1,08	4	—
Pardubitz	»	— 0,06	3	—	Magdeburg	» + 1,20	4	—
Brandeis	»	— 0,05	1	—	Tangermünde	» + 1,64	2	—
Melnick	»	— 0,37	4	—	Wittenberge	»	—	—
Leitmeritz	»	— 0,22	—	—	Dömitz Peg.	12. + 0,72	—	5
Aussig	13.	—	—	—	Lauenburg	13. —	—	—
Dresden	»	— 1,33	3	—				

Schleppschifffahrt auf der Elbe.

Aken, 12. Nov. Kahn 37 Strm. Jung, ist heute hier eingetroffen.

Berliner Börse vom 14. November.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Woche eröffnete in träger Tendenz. Sowohl der Fonds- als der Lokalmarkt lagen schwächer, der erstere in Zusammenhang mit den Westbörsen, woselbst der Rentenmarkt am Sonnabend wegen der Philippinenfrage ermattet war. Die Schwäche des Lokal- bezw. Bankenmarktes brachte man in Zusammenhang mit dem Scheitern der Fusion der Schuckertschen und der Continental-Elektrizitäts-Gesellschaft in Nürnberg mit Ludwig Löwe. Der Montanaktienmarkt lag gleichfalls träge mangels jeder Anregung seitens der Spekulation. Bahnen ungleichmässig; von österreichischen Franzosen und Lombarden gut gehalten; Buschtiehrader schwach; schweizerische schwankend; von heimischen Dortmund-Gronauer matt angeblich darauf, dass die Verbindung mit Menschede-Couri und die Anlage eines grossen Bahnhofes beschlossen sein soll und gleichzeitig, dass die Dividende hinter den Erwartungen zurückgeblieben sein soll. Hamburger Packetfahrt niedriger auf das Scheitern des von der Gesellschaft gecharterten Dampfers. In der zweiten Börsenstunde sehr stilles Geschäft bei ganz unwesentlichen Veränderungen der Kurse; Amerikaner fest.

Kursnotirungen vom 14. Nov. 2½ Uhr nachm.

Banknoten.	
Englische Banknoten	20,46bz
Französische Noten	80,75bzB
Italienische „	74,20bzG
Oesterreichische „	169,50G
Russische „	216,55bz
Schweizer „	80,30B

Deutsche Fonds- u. Staatspap.		
Deutsche Reichs-Anl.	3½	101,60bz
do. do.	3	93,80bzG
Preuss. Cons. Anleihe	3½	101,30bz
do. do.	3	94,40G
Staats-Schuldscheine	3½	99,90G
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —
Landsch. Centr.-Pfbr.	3½	99,25bz
do. do.	3	89,40bz
Sächsische Rente	3	91,80B
Bayer. allg. neue St.-A.	3½	100,60bz
Hamburger Rente	3½	— —

Ausländische Fonds.		
Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	49,60bz
Chinesische Anleihe	5½	102,10G
Italienische Rente	4	— —
Lissb. St.-Anl. 86, I. u. II	4	68,20bzG
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	99,20bz
do. do. (1890)	6	99,25bz
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	95,50B
Oesterr. Gold-Rente	4	101,40B
do. Papier-Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4½	100,40G
Port. Staats-Anl. 88-89	frc. 3	35,60bzG
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	93,40G
Rumän. fund.	5	— —
do. amort.	5	100,10B
do. do. 1891	4	91,70G
Russ. kons. 1880 85er	4	102,70G
do. Gold-Anl. v. 1894	4½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	101,90bz
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	92,80bzG
do. Rente	4	58,25bzG
Ungar. Goldrente 1000	4	101,30bz
do. do. 500	4	101,50B
do. do. 100	4	101,50G
do. E.-G.-A. 89 1000	4½	101,40bzG
Spanier Ext. 12,000	4	40,10bzG
do. do. 2000 u. 1000	4	42,60bzG

Eisenbahn-Stamm-Aktien.			
Dortmund-Gronau E.	7		162,50bz
Lübeck-Büchen	7½		169,30bz
Marienburg Mlawkaw	2½		83,75bz
Ostpreuss. Südbahn	2		91,20bz
Ital. Meridionalbahn	6½		131,00bz
Ital. Mittelmeerbahn.	5		96,50G
Canada Pacific	4		78,60bz
Transvaalbahn-Akt.	13		198,25bz
Northern pref.	4		76,70bz

Wechsel.			
Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,80G
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,45B
London	1 Lstrl.	8 T.	20,435bz
Paris	100 Fr.	8 T.	80,60G
Wien	100 Fl.	8 T.	169,40bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,30bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	74,25G
Petersburg	100 Sr.	3 M.	216,00G

Privat-Diskont: 5.

Bank-Aktien.		
Berliner Handels-Ges.	9	163,50
Berliner Bank	6½	114,60
Breslauer Disk.-Bank	7	117,30
do. Wechsl.-Bank	5½	109,60
Darmstädter	8	151,10
Dessauer Landesbank	7½	141,50
Deutsche Bank	10	198,30
do. Genossenschaftsb.	6	117,00
Diskonto-Kommandit	10	193,25
Dresdener Bank	9	158,90
Dresdner Kred.-Anst.	9	133,25
Hamb. Komm. u. Disk.	8	121,60
Leipzig. Kreditanstalt	11	116,25
Maklerbank	7	—
Meininger Hypothekb.	6½	134,10
Mitteldtsch. Kreditb.	6	117,00
Nationalb. f. Deutschl.	8½	145,00
Oesterreich. Kredit	10½	221,40
Preuss. Boden-Kredit	7	138,25
do. Centr.-Bod.-K.	9	164,10
Reichsbank	7,92	161,75
Russische Bank	8	— —
Sächsische Bank	6½	133,25
Schaaffhaus. Bank.-V.	8	149,60
Schlesisch. Bank-Ver.	7	151,00

Industrie- und Bergwerks-Aktien.		
Berliner Böhm. Brauh.	12	236,00G
do. Br. Patzenhofer	15	258,00bzG
do. do. Schulheiss	15	264,90bz
Allg. Elektr.-Ges.	10	269,30bzG
Anglo-Kont. Guano	0	84,00bzG
Anhalter Kohlen	6	108,00G
Berl. Elektrizit.-W.	13	390,50bzG
Bochumer Gusstahl	12½	216,25bzG
Buckauer Chem. Fabr.	0	— —
Butzke, Metallindustr.	5	133,50bz
Cröllwitzer Papier	24	280,00bzG
Dannenbaum	4½	97,50bz
Donnersmarckhütte	10	181,00bzG
Dortm. Union Vorz.-A.	5	94,60bzG
Dynamit Trust	12	175,75bzG
Eilenb. Kattun	2	77,70B
Eintracht, Braunk.-B.	10	163,50G
Gelsenkirchen Bergw.	9	185,25bzG
Ges. f. Elektr. Untern.	8½	179,00bzG
Gladbacher Spinnerei	8	165,50bzG
Glauziger Zuckerfabr.	6⅔	118,30G
Greppiner Werke	5½	109,25G
Grosse Berl. Pferdeb.	16	351,60bz
Hallesche Maschinen	25	435,00bz
Hamburg Packetfahrt	6	122,95bzG
Harpener Bergbau	9	172,10bzG
Hartmann, Sächs. M.	7	— —
Heinrichshall	6	132,00G
Hibernia & Shamrock	2	190,30bz
Hildebrand Mühlen	15½	190,60G
Hörder-Hütten konv.	0	14,10B
do. St.-Prior.-A.	11	166,75bz
Kaliwerke Aschersleb.	9	148,50bz
Kette Dampfschiff.	2	72,75G
König-Wilh. konv.	15	225,25bzG
do. 5% St.-Pr.	20	288,00G
Körbisdorf Zuckerfbr.	6	115,10bzG
Lauchhammer konv.	12	170,00bz
Laurahütte	13½	207,60bzG
Leipz. Brauer. Riebeck	10	204,75G
Leopoldshall chem. F.	5	90,00bzG
Massen Bergwerk	4	138,00bzG
Nordd. Jute-Spinnerei	6	114,00bz
Norddeutscher Lloyd	5	109,30bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	6½	114,50bzB
do. Eisen-Industrie	9	146,75bzG
Pauinix Bergwerk-A.	11	171,75bzG
Pluto, Bergwerk	20	318,25bz
do. do. konv.	20	318,25bz
Pomm. Masch. konv.	9	132,00bzG
Rheinisch. Metallw. F.	14	212,00bzG
Riebeck Montanwerke	12	210,60bzG
Rositzer Kohlen	13	— —
do. Zuckerraffin.	14	173,80bz
Sächs.-Thür. Braunk.	7½	140,50G
do. St.-Pr.	7½	141,50G
Stassfurt, Chem. Fabr.	10	162,00B
Stettiner Cem. Bredow	9	192,50bzG
Stollberger Zink, Akt.	3	81 10bzG
do. do. St.-Pr.	8	155,00bzB
Thale, Eisenh. St.-Pr.	8	119,00bzG
do. do. Vorz.-A.	8	125,00bzG
Westeregeln Alkali	13	200,30bz
Zeitzer Maschinen	20	304,50G

Schluss-Kurse. 2½ Uhr nachmittags.

Tendenz: lustlos.

Russische Noten	216,75	Marienburger	83,50
Oesterr. Creditaktien	221,50	Ostpreussen	91,25
„ Staatsb.-Aktien	151,40	Warschau-Wiener	398,00
„ Südbahn-Aktien	30,50	Dynamit-Trust-Akt.	176,40
Buschtiehrader	321,25	Bochumer	216,40
Berl. Handelsges.	163,25	Dortmunder Union	94,25
Deutsche Bank	198,25	Laurahütte	207,40
Dresdner Bank	158,75	Gelsenkirchen	185,10
Darmst. Bank	151,40	Harpener	172,25
Diskonto-Kommandit	193,25	Hibernia	190,40
Nationalb. f. Deutschl.	144,75	Nordd. Lloyd	109,50
Gotthardbahn	143,25	Packetfahrt	121,90

Berlin, 14. Nov. (Offizielle Notirung.) Spiritus 50er 56,80 M. Umsatz 12,000 L. 70er 37,20 M. Umsatz: 148,000 Liter.

Waaren- und Produktenberichte.

Zucker.

Magdeburg, 14. Nov. (Orig.-Telegr.) Kornzucker excl. 88proz. Rend. 10,55—10,70. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 8,50—8,85. Stetig. Brodraffinade I. 24,00 Brodraffinade II. 23,75. Gem. Raffinade mit Fass 24,00—24,25. Gem. Melis I. mit Fass 23,25. Fest. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per November 9,82½ Gd., 9,90 Br., per Dezember 9,90 bez., 9,92½ Br., per Januar-März 10,02½ Gd., 10,07½ Br., per April-Mai 10,12½ Gd., 10,15 Br., per Juni-Juli 10,27½ Gd., 10,30 Br. Stetig.

Hamburg, 14. Nov. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord, Hamburg per November 9,80, per Dezember 9,90, per Januar 9,97½, per Februar 10,00, per März 10,07½, per Mai 10,17½. Nach Termin fest, ruhig.

Spiritus.

* Hamburg, 12. Nov. Spiritus ruhig, per Nov. 17$^{7}/_{8}$ G., per Nov.-Dez. 16$^{7}/_{8}$ G., per Dez.-Jan. 17$^{1}/_{2}$ Gd., April-Mai 16$^{3}/_{4}$ Gd.
* Stettin, 12. Nov. Spiritus loco 70 M. Konsumsteuer 37,50 bz.
* Breslau, 12. Nov. Spiritus per 100 l 100 proz. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Nov. 55,70 Br., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Nov. 36,20 G.

Paris, 12. Nov. (Schlussbericht.) Spiritus behauptet, per Nov. 42$^{1}/_{2}$ Dez. 42$^{1}/_{2}$, Jan.-April 43, Mai-Aug. 43.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren

New York, 12. Nov. [Telegr.] Schmalz Western steam 5,25, do. Rohe und Brothers 5,50.

* Hamburg, 12. Nov. Rüböl (unverzollt), stetig, loco 49,00.
* Bremen, 12. Nov. Schmalz fest. Wilcox 28 Pf., Armour shield 28 Pf., Cudahy 29 Pf., Choice Grocery 29 Pf., White labe 29 Pfg. Speck ruhig. Short clear middling loco 28¾ Pf.
* Köln, 12. Nov. Rüböl loco 54,00, per Nov. 51,60.

Petroleum.

* Hamburg, 12. Nov. Petroleum fest, Standard white loco 6,85 Br.
* Bremen, 12. Nov. (Börsen-Schlussbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Loco 7,00 Br.
* Antwerpen, 12. Nov. (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 19$^{5}/_{8}$ bez. u. Br., per Nov. 19$^{5}/_{8}$ Br., per Dez. 19$^{7}/_{8}$ Br., per Jan.-März 20 Br. Fest.
* New York, 12. Nov. [Telegr.] Petroleum Standard white in New York 7,40, do., in Philadelphia 7,35, do. Refined (in Cases) 8,15 do., Credit Balances at Oil City 118,00.

Wolle. Baumwolle.

* Leipzig, 11. Nov. Kammzug-Terminhandel. La-Plata Grundmuster B. Nov. 3,57½, Dez. 3,57½, Jan. 3,55, Febr. 3,52½, März 3,50, April 3,50, Mai 3,50, Juni 3,50, Juli 3,47½, Aug. 3,45, Sept. 3,45, Okt. 3,45 M. Umsatz; 15,000 kg. Ruhig.
* Bremen, 12. Nov. Baumwolle. Ruhig. Upland middl. loco 28 Pfg.
* Liverpool, 12. Nov. Nachm. 12 Uhr 50 Min. Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Amerikaner ruhig, Ostindische träge

Middl. amerik. Lieferungen: Stetig. Nov.-Dez. 2$^{59}/_{64}$ Käuferpreis, Jan.-Febr. 2$^{59}/_{64}$ Verkäuferpreis, März-April 2$^{60}/_{64}$ Käuferpreis, Mai-Juni 2$^{62}/_{64}$ d Verkäuferpreis.

* Liverpool, 12. Nov. Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Stetig.

Middl. amerik. Lieferungen: Stetig. Nov.-Dez. 2$^{59}/_{64}$—2$^{60}/_{64}$ Verkäuferpreis, Dez.-Jan. 2$^{58}/_{64}$ do., Jan.-Febr. 2$^{58}/_{64}$ do. Febr.-März 2$^{59}/_{64}$—2$^{60}/_{64}$ do., März-April 2$^{60}/_{64}$ Käuferpreis, April-Mai 2$^{61}/_{64}$ Verkäuferpreis, Mai-Juni 2$^{61}/_{64}$—2$^{62}/_{64}$ Käuferpreis, Juni-Juli 2$^{62}/_{64}$—2$^{63}/_{64}$ Verkäuferpreis, Juli-Aug. 2$^{63}/_{64}$ Käuferpreis, Aug.-Sept. 2$^{63}/_{64}$—3 d. do.

Viehmärkte.

Berlin, 12. Nov. Städtischer Schlachtviehmarkt. Zum Verkauf standen: 3343 Rinder, 1035 Kälber, 3747 Hammel, 8367 Schweine. Bezahlt wurden 100 Pfd. oder 50 kg. Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfg.): Für Rinder: Ochsen: 1) vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt, 61—66; 2) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 56—60; 3) mässig genährte junge und gut genährte ältere 53—55; 4) gering genährte jeden Alters 48—52; — Bullen: 1) vollfleischige höchster Schlachtwerths 57—62; 2) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 53—56; 3) gering genährte 46—50; — Färsen und Kühe: 1) a. vollfleischige ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerths — —, b. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt 53—54; 2) ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere 51—52; 3) mässig genährte Färsen und Kühe 48—50; 4) gering genährte Färsen und Kühe 44—46; — Kälber: 1) feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 72—75; 2) mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 67—70; 3) geringe Saugkälber 60—64 4) ältere gering genährte Kälber (Fresser) 40 48; — Schafe: 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel 62—64; 2) ältere Masthammel 56—60, 3) mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 46 54; 4) Holsteiner Niederungsschafe 26—31, auch pro 100 Pfd. Lebendgewicht — — Schweine: 1) vollfleischige, der feineren Rassen und deren Kreuzungen, im Alter bis zu 1¼ Jahren 56; 2) Käser 58—60; 3) fleischige 54—55; 4) gering entwickelte 49—53; 5) Sauen 48—52 M.

Verlauf und Tendenz. Das Rindergeschäft wickelte sich lengsam ab, es bleibt Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig; es wird nicht ausverkauft. Der Schweinemarkt verlief langsam und wird kaum ganz geräumt.

Letzte Telegramme.

Wien, 14. Nov. Nach einer Meldung des k. k. Korr.-Bureaus aus Kanea vom Sonntag lief um 3 Uhr nachmittags das deutsche Avisoboot „Hertha" in die Suda-Bay ein. Der österreichisch-ungarische Generalkonsul Pindter begab sich an Bord, um Depeschen und Korrespondenzen entgegenzunehmen, und machte später mit dem am Bord der „Hertha" befindlichen kaiserlichen Gefolge eine Ausfahrt. Heute erfolgte um 2 Uhr nachts von der „Hertha" die Uebergabe der Post an Bord der „Hohenzollern" in der Suda-Bay, worauf beide Schiffe auliefen. Ihre Ankunft in Kanea sollte heute früh 6 Uhr erfolgen.

Paris, 14. Nov. Nach dem „Gaulois" erhielt Hauptmann Claude Renault eine Vorladung, heute vor dem Kassationshofe zu erscheinen. Advokat Mornat werde dem Kassationshof ein Gesuch überreichen, Dreyfus die Entscheidung des Kassationshofes mitzutheilen und dessen Zurückberufung anzuordnen.

Die „Agence Havas" erhielt eine Depesche aus Colmar, unterzeichnet Weill, wonach Dreyfus gestorben sei. Dreyfus' Schwiegervater erklärte, er halte die Nachricht für falsch; er habe vor zwei Tagen durch Vermittelung des Kolonialministeriums Nachrichten über Dreyfus erhalten. Der „Havas"-Berichterstatter in Colmar heißt nicht Weill; er telegraphirte, daß man in Colmar nichts über Dreyfus' Tod wisse. — Der Kolonialminister erhielt gestern abend eine Depesche aus Cayenne über laufende dienstliche Angelegenheiten, worüber über den Tod Dreyfus' nichts erwähnt wurde.

London, 14. Nov. Die „Times" meldet aus Philadelphia von gestern, Schatzsekretär Gage habe geäußert, er glaube, daß nach der Willenäußerung der Nation die freie Silberprägung nunmehr eine abgethane Sache sei.

Madrid, 14. Nov. Der „Imparcial" sagt, die Regierung habe Montero Rios nach Paris Instruktionen gesandt. Möglich ist, daß die heutige Sitzung der Friedenskonferenz die letzte oder vorletzte sein wird, falls die Amerikaner ihre Ansprüche nicht mäßigen. Nach Ansicht eines Ministers könne die Regierung nicht länger zaudern.

Kairo, 14. Nov. Marchand und Baratier verließen Kairo gestern abend und traten die Reise nach Faschoda an. Marchand gedenkt über den Sobat-Fluß und Addis-Abeba Dschibuti im Juni zu erreichen.

Washington, 14. Nov. Admiral Schley ist zum Kommandanten des europäischen Geschwaders ernannt worden, welches demnächst wieder gebildet wird und einige der besten Kreuzer umfassen soll.

Rio de Janeiro, 14. Nov. Für die feierliche Einsetzung des neuen Präsidenten Campos Salles in sein Amt am Dienstag sind umfassende Vorbereitungen im Gange. Es findet morgen Truppenparade und am Mittwoch Parade der britischen, amerikanischen, deutschen, italienischen und portugiesischen Kriegsschiffe statt.

Das neue Kabinet ist bereits gebildet. Malet übernahm den Krieg, Balthasar Marine, Martinho Finanzen und Alpuitho Aeußeres. In Sao Paolo wurde eine Subskription eröffnet und mit vielen Zeichnungen bedeckt, um dem bisherigen Präsidenten Prudente Moraes einen feierlichen Empfang zu bereiten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18981114034/fragment/page=0002

„Kleine Anzeigen" werden von unseren Expeditionen ununterbrochen angenommen. Alle bis 9 Uhr Vorm. eingehende erscheinen an demselben Tage, später eingehende am folgenden Tage.

Kleine Anzeigen.

Die Ueberschriftszeile 25 Pfg., für Halle 15 Pfg., jedes Wort im Text 5 Pfg., für Halle 4 Pfg. (Worte mit mehr als 15 Buchstaben werden doppelt gerechnet.)

In dieser Abtheilung werden nur Anzeigen mit Ueberschrift aufgenommen. Für Hervorhebung einzelner Anzeigen innerhalb der aufgenommenen Grenzen wird eine Extra-Gebühr von 20 bis 50 Pfg. berechnet.

Die „Kleinen Anzeigen" erscheinen sämmtlich sowohl in der „Saale-Zeitung" als im „Central-Anzeiger" und erlangen dadurch eine sehr große Verbreitung.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut
Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Geprüfte nationale Lehrkräfte. Prospecte kostenfrei. Schulstrasse 3/4. Telephonanschl. 1125.
Die Direction.

Unterrichts-Institut
für Schönschrift, kaufmännische, landwirthschaftliche und Hotel-Buchführung, Stenographie (Gabelsberger), Rechnen und Correspondenz. Schreibmaschinen-Unterricht. F. Wehmer, Gr. Steinstraße 18.

The Berlitz School
of Languages, Sternstrasse Nr. 11. Englisch, Französisch, Italienisch. Nur geprüfte, nationale Lehrerinnen. Während des Unterrichtes hört und spricht der Schüler nur die Sprache, die er zu erlernen wünscht. — Prospecte kostenfrei.

National-Sprach-Institut,
Wilhelmstr. 4, Baudour-Jursen, Methode Berlitz. Englisch, Französisch, Italienisch. Nur wirklich national geprüfte Lehrerinnen. 1897: 120 Schüler. b

Giesequth,
Gr. Brauhausstr. 1, Ecke Leipziger Straße, Halle. Vollständige Ausbildung für das Contor, Einzelunterricht in Buchführung, Correspondenz, Stenographie, Schönschreiben, Sprachen, Schreibmaschine rc. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. b

Englischen Unterricht
ertheilt mit Erfolg Fräulein Vogel, Magdeburger Straße 46.

Engländerin,
im Unterrichten erfahren, ertheilt Sprachstunden. Mrs. Hagedorn, née Altwater, Marienstr. 20, II.

Erfolgreiche Nachhilfe
ertheilt Th. Starke, Gr. Brauhausstraße 12.

Oberprimaner
ertheilt Nachhilfestunden in Griechisch und Lateinisch. Offerten sub Un. 715 an die Exped. d. Ztg.

Zither-,
Mandolinen- und Klavierspiel, theoretisch-praktisch, lehrt P. Adam, Magdeburger Straße 47.

Offene Stellen.

Arbeitsuchenden

wird ein Abzug derjenigen Anzeigen, in denen offene Stellen angekündigt werden, in unserer zweiten Expedition (Markt 24) von Nachmittags 3 Uhr ab gratis verabreicht. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Originalzeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Originalzeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

Die Expedition der Saale-Zeitung.

Männliche.

Tücht. junger Kaufmann
mit guter Handschrift, welcher befähigt ist Landwirthe zu besuchen, 1. Januar für Düngemittelgeschäft gesucht. Offerten unter D. r. 12650 befördr. Rudolf Mosse, Halle. b

Hiesige Wein-
und Spiritusen-Großhandlung sucht branchekundigen, kautionsfähigen Provisions-Reisenden für Stadt und Umgegend. Angebote mit Zeugniß-Abschriften unter T. a. 12658 befördert Rudolf Mosse, Brüderstraße 4. b

Als ersten Verkäufer
suche ich per sofort oder 1. Dezbr. einen älteren jungen Mann für mein Colonialwaaren- und Kaffee-Special-Geschäft. Gef. Offerten unter W. 3074 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Erster Steiger,
tüchtig, energisch, Bergschulbildung, für Braunkohlentiefbau, 1. Januar oder früher gesucht. Gef. Offerten mit Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüchen unter U. d. 63932 befördr. Rudolf Mosse, Halle. b

Ein junger Mann
mit guter Handschrift für Comptoir und andere leichte Arbeiten gesucht. Offerten mit Zeugnissen unter M. J. 57833 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.

Stellung
als Rechnungsführer und Amtssecretair auf Gütern erhalten Landwirthssöhne, auch sehr gewandte junge Leute anderen Berufs nach 3 monatl. Ausbildung durch die staatl. concess. Landwirthschaftl. Lehr-Anstalt Berlin, Goltzstr. 33 (begründet 1891).

Tüchtige Gasschlosser
finden dauernde Beschäftigung bei Berger & Weiser, Pößneck.

Tüchtigen Glasergesellen
sucht G. Rüdiger, Anhalterstr. 2.

Tücht. Schuhmachergeselle
findet sofort dauernde Beschäftigung. C. Krebs, Schuhmachermeister, Schneeldorf bei Corsdorf a/M.

Tücht. Flaschenbierfahrer
sucht für Leipzig Freyberg's Brauerei. b

Jüngerer Arbeiter,
zuverlässig, wird zur Bedienung eines Dampfkessels ges. Th. Keil.

Gesucht:
10 Pferdeknechte und Burschen Leipziger Straße 60, I.

Verheir. Ochsenknecht
bei hohem Lohn sofort oder 1. Jan. gesucht. Näh. bei Otto Thieme, Teutschenthal.

Junger Hausdiener
für sofort gesucht, viele Wärter gesucht. J. Reichert, Schmeerstraße 17.

Anständ. Hausbursche
suchen sofort Klooß & Bothfeld.

Laufbursche
gesucht Mansfelder Str. 45.

Sohn achtbarer Eltern,
der Lust hat unter persönlicher Leitung die feine Müllerei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen bei Familienanschluß placirt werden. Eduard Treydte, Mühlen- u. Bäckereibesitzer, Sangerhausen.

Weibliche.

Perfekte Verkäuferin
für Fleisch und Aufschnitt per 1. Dezember gesucht. Photographie und Zeugnißabschriften an F. Warnicke, Hoflieferant, Dessau.

Verkäuferin
zur Aushilfe für Spielwaaren-Geschäft sofort gesucht. Klooß & Bothfeld, Gr. Ulrichstraße 57.

Geübte Strickerinnen
sucht H. Schuee Nachfolger, Gr. Steinstraße 84.

Suche
sofort Fräulein für Weinstube, Stütze für Restaur. Frau Albers, Marktstr. 9, II. Wirthschafterin, Knechte und Mägde gesucht. b

Wirthschafterin.
Zum sofortigen Antritt suche ich eine tüchtige, thatkräftige und in allen Zweigen einer besseren Haushaltung wohlerfahrene Wirthschafterin zur selbstständigen Führung des Haushaltes. Solche muß gut bürgerlich kochen können und gute Zeugnisse vorzuweisen haben. Gehalt nach Uebereinkunft. Bewerbungen und Photographie bitte sub 2019 X. an die Exp. d. Ztg. zu senden.

Fräulein,
Stütze der Hausfrau, die perfekt schneidern und kochen kann, von älterer Herrschaft gesucht durch J. Reichert, Schmeerstraße 17.

Fräulein,
das kochen kann, als Stütze gesucht zum 1. Dezember in kleinen Haushalt. Meldung an Dr. Horn, Sildende bei Berlin.

Gesucht
eine Köchin wegen Erkrankung der jetzigen für einzelne Herrschaft, 300 M, Kinderfrauen bis 300 M, Wirthschafterin für einz. Herrn, 5 jüngere Landwirthschafterinnen, Waschmädchen, Haus-, Küchen und Stubenmädchen 65 Thlr. und Gemmites. Frau Marie Wanzlöben, Leipziger Straße 60.

Köchin
für gute bürgerliche Küche, sowie ein bewanderes Hausmädchen mit guten Zeugnissen werden bei hohem Gehalt 1. Januar 1899 in eine Offiziersfamilie nach außerhalb gesucht. Auskunft erteilt Frau Faktor Brinck, Mansfelderstraße 52. b

Ein Zimmermädchen
Jahresstellen und ein Küchenmädchen werden zum 1. Dez. bei gutem Lohn für ein Hotel gesucht. Zeugnißabschriften unt. 2011 P. in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Hausmädchen
für Rittergut 1. Januar, jetziges 7 Jahre da, 3 Kochfräulein können die ff. Küche unter Leitung der Hausfrau gründlich erlernen, mit und ohne Vergütung, durch J. Reichert, Schmeerstraße 17.

Ordentliches Mädchen
für einzelne Dame gesucht. Frau Schimpf, Herr 46.

Dienstmädchen
erhalten gute Stellen bei hohem Lohn sofort und 1. Januar durch Frau Anna Fleckinger, Kleine Ulrichstraße 8.

Kräftiges Mädchen
Dienstag und Freitag Vormittag gesucht Lindenstr. 62, III rechts.

Saub., tücht. Hausmädchen
sofort ges. Krukenbergstr. 2, I.

Mädchen,
das kochen kann, nach Berlin zu 3 Personen in adliges Haus gesucht, Mädchen für alles gesucht durch J. Reichert, Schmeerstraße 17.

Junges fleiß. Dienstmädchen
zum 15. d. Mts. gesucht. R. Schumann's Conditorei, Magdeburger Straße 63.

Wegen Krankheit
des jetzigen Mädchens suche ich sofort oder zum 1. Dezember ein ordentliches, kräftiges Mädchen. Frau Elise Ziegler, Große Märkerstraße 25, II.

Zum 1. Januar
suche ich ein tüchtiges und zuverlässiges Mädchen. Frau Domdiakonus Bithorn, Merseburg.

Ein junges Mädchen
aus guter Familie als Stütze der Hausfrau für sofort gesucht. Gef. Offerten, möglichst mit Photogr., und Angabe der Gehaltsansprüche an Rudolf Neumann, Mühlhausen i/Thür.

Zuverl. Kinderfrau
oder älteres Mädchen wird sofort gesucht. Lohn 120 Mark Adressen unter W. F. postlag. Eisleben.

Ordentl. Dienstmädchen
sucht zum 1. Januar Otto Fuhrmann, Sierskleben.

Waschmädchen,
Küchenmädchen, 60 Thaler Lohn, Mädchen für einz. Leute erhalten Stelle Schmeerstraße 4, II.

Anständ. junges Mädchen
für den ganzen Tag gesucht Niemeyerstraße 23.

Ein Mädchen,
ordentlich, ehrlich, erfahren im Umgang mit Kindern und in der Hausarbeit, wird als Aufwartung für den ganzen Tag sofort gesucht Merseburger Straße 33.

Sauberes Mädchen
als Aufwartung für Vormittags gesucht Hermannstraße 53, I.

Saubere
ehrliche Aufwartung für Vormittag gesucht Händelstr. 29.

Mädchen
als Aufwartung gesucht Mansfelderstraße 52.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Ein junger Kaufmann
sucht zur weiteren Ausbildung baldmöglichst eine Stelle in einem Comptoir oder sonstigen Bureau bei bescheidenen Ansprüchen. Gef. Offerten werden unter Pp. 710 durch die Exped. d. Ztg. erbeten.

Junger Eisenhändler
sucht, gestützt auf la. Zeugnisse, per 1. Januar Stellung, event. in Fabrikgeschäft. Gef. Offerten unter 2021 A. an die Exped. d. Ztg.

Ein Briketmeister,
gelernter Schlosser, firm in allen vorkommenden Reparaturen, sucht baldmöglichst Stellung. Offerten unter 2014 S. an die Exp. d. Ztg. erb.

Junger Mann,
gelernter Tischler, sucht Stelle als Hausmann. Offerten unter A. z. 12636 an Rudolf Mosse, Halle. b

Stellung sucht
ein kautionsfähiger, ehrlicher, unbescholtener Mensch, 25 Jahre alt, als Portier oder Bote für Fabrik oder dergleichen zum 1. Januar oder später. Offerten unter B. 0362 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Weibliche.

Junge Wirthschafterin
aus guter Familie, welche im Kochen und Milchwirthschaft erfahren, sucht per 1. Januar, gestützt auf gutes Zeugniß, anderweit Stellung. Werthe Offerten unter 2015 T. an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Wirthschaftsfräulein
sucht Stellung, am liebsten bei einzelnem Herrn. Offerten unter F. 3034 an die Expedition dieser Zeitung.

Junges Mädchen,
das Ostern die Schule verlassen hat, wünscht Stelle als Lehrling in einem Posamenten-, Wäsche- u. Wollwaaren-Geschäft. Familienanschluß gewünscht. Offerten erb. an Karl Spröte, Oberfarrstedt bei Querfurt.

Junges Mädchen
aus feiner Familie sucht Stellung als Kinderfräulein. Gef. Offerten unter 2022 B. an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Mädchen
mit guten Zeugnissen von außerhalb suchen sofort Stelle. Frau Haft, Rannischestraße 5.

Eine anständige Frau
sucht Beschäftigung, möglichst für den ganzen Tag. Gefl. Offerten unter V. 3073 an die Exped. d. Ztg.

Junge anständige Frau,
sehr gute Köchin, sucht von 1/2 8—11 Uhr Morgens Aushülfe oder auch Stelle, wo sie meist Kochen besorgen muß. Frau P., Kuhgasse 5, I.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Aschersleben.
Ein großer neu eingerichteter Laden, ca. 10 m Front, 8 m tief, 4 m hoch, zwei große neue Schaufenster, in bester Geschäftslage, habe ab 1. Januar 1899 zu vermiethen. Gustav Bode, Hotel Kommandantur, am Markt.

Zu Comptoir-
oder anderen Geschäftszwecken passendes Zimmer ev. zwei, 1. Etage, dicht am Markt, zu vermiethen. Näheres Schmeerstraße 20, I. a

Jakobstraße 18
helle große Werkstatt, 160 Mark, sofort zu vermiethen durch Oscar Knoche, Krukenbergstraße 12. b

Werkstatt oder Niederlage
zu vermiethen Kl. Ulrichstr. 30.

Handelskeller
mit Wohnung (Stube, Kammer, Küche) an ordentliche Leute zu vermiethen; sofort beziehbar. Näh. in der Exped d. Ztg.

Wohnungen.

Wilhelmstraße 18
ist die herrschaftliche Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zim., Bad, Gartenlaube und reichliches Zubehör, alles renovirt, an ruhige Herrschaft für 1000 Mk. zu vermiethen und 1/4. 99 zu beziehen. Besichtigung 2—4 Uhr Nachm. Näheres daselbst.

Goethestraße 36
6 Zimmer und Zubehör sofort od. später zu beziehen. Preis 630 M.

Leipziger Straße 12
Wohnung, 6 Zimmer, Parquett, Berliner Oefen und reichliches Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näheres 1. Etage. b

Leipziger Straße 12, II.
Wohnung, 6 Zimmer, Parquett, Berliner Oefen, reichliches Zubehör, 1. April zu vermiethen. b

Zu vermiethen
Wohnung, 420 Mark, sofort oder später Merseburger Straße 8.

Schwetschkestraße
I. Etage, 4 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 1. Januar oder später zu vermiethen. Preis 500 Mk. Näh. Maurerstr. 3, I.

Magdeburger Str. 4, III.
herrschaftliche Wohnung, 6 heizb. Zimmer, Badezimmer und Zubehör, Vorzugshalber sofort zu vermiethen.

Anhalterstraße 2
ist die 2. halbe Etage zu verm. Ostern 1899 zu beziehen. Preis 420 Mark.

Karlstraße 13
ist eine herrschaftliche Wohnung für 850 Mark sofort oder später zu vermiethen.

Delitzscher Straße 3
schöne abgeschlossene Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, Bad und Zubehör, III. Etage, per 1. April zu vermiethen.

Riebechplatz 3, III
5 Stuben und Zubehör 1. April zu vermiethen, 800 Mark. Besichtigung 11—3 Uhr. Näheres daselbst oder Landwehrstraße 7.

Eine schöne herrschaftliche
Wohnung, II. Etage, am Markt sofort oder später zu vermiethen, 750 Mk., desgl. 600 Mk. Näheres Thalamstr. 6.

Meckelstraße 3
gänzlich neu hergerichtete Wohnungen von 450 bis 550 Mark 1. Januar oder sofort zu vermiethen. Näheres Margarethenstraße 6, part.

Königstraße 3
herrschaftliche Wohnung zu vermiethen. Näheres 1 Treppe.

Wilhelmstraße 43
Wohnung im Preise von 450 Mk. sofort oder später zu vermiethen.

Am Königsplatz
Frankestr. 3 herrschaftl. 1. Etage mit Warmwasserheizung sofort an ruhige Miether zu vermiethen.

Versetzungshalber
Goethestraße 36, II. eine Wohnung, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. a

Freundliche Wohnung,
2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Zubehör, per 1. Januar 1899 zu vermiethen Merseburgerstr. 150.

3 heizbare Zimmer,
Küche und Zubehör 1. Januar 1899 zu vermiethen. Besichtigung Vormittag Hermannstraße 27, p.

Albrechtstraße 8, III.
Eckhaus Friedrichsplatz, welches ich selbst bewohne, freundliche vollständig renovirte Wohnung, Stube, 2 Kammern, Küche, Korridorverschluß, Wasserleitung rc., 200 Mark, sofort oder später nur an einzelne ältere Leute zu vermiethen. Näheres Große Steinstraße 10, Bankier Haasengier.

Büschdorfer Straße 1
Wohnung zu 195 Mark 1. Januar zu vermiethen durch Oscar Knoche, Krukenbergstraße 12. b

Frdl. leere Stube Königstr. 17, II. III.

Stube,
Kammer, Küche, 168 Mk. und eine Stube mit Zubehör, 96 Mk., zum 1. Januar Wörmlitzerstr. 105.

Möbl. Wohnungen.

Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzellige Anzeigen aufgenommen.

Möbl. Zimmer
zu verm. Merseburger Str. 8.

Möbl. Zimmer
mit Mittagstisch Ruh. Str. 5, II r.

Gut möblirtes Zimmer
auch ev. Pension Augustastr. 7, I.

Bölbergasse 4, p. l.
schön möbl. Zimmer, sep., zu vermiethen.

Bölbergasse 3, II. r.
fein möbl. Zimmer mit Kabinet zu vermiethen.

Gr. Klausstraße 38, I.
freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Augustastraße 13, I.
möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Kl. Sandberg 13
fein möbl. Wohnung per sofort zu vermiethen. a

Fein möblirtes Zimmer
per sofort zu vermiethen. Näheres Rannische Straße 9, I., Eingang Brauhausstraße.

Möbl. Balkonz. z. v. G. Steinstr. 61.

Frdl. möbl. Zim. Gr. Brauhausstr. 12.

Frdl. möbl. Z. Dorotheenstr. 3, p.

Möbl. Z. z. verm. Oleanrisstr. 9, I.

Mitbew. zu möbl. Z. Thurmstr. 3, I.

Sternstraße 3, I.
Schlafstelle mit Kost und Familienanschluß.

Gr. Klausstraße 34,
nahe Markt, anständ. Schlafstelle.

Anst. Schlafst. Schmeerstr. 4, II.

Möbl. Schlafst. Mühlgasse 5, p. r.

Fr. heizb. Schlfst. Gr. Schloßgasse 5, II.

Anst. Schlfst. Gr. Märkerstr. 20, I r

Heizb. Schlafstelle Kl. Ulrichstr. 16, I.

Miethgesuche.

Wohnungen.

Eine Wohnung
im Preise bis 900 Mk., nicht über 2 Treppen hoch, wird Poststraße, Martinsberg oder deren Nähe per 1./4. 99 von einem kinderlosen Ehepaar zu miethen gesucht. Off. unter A. c. 12676 befördert Rudolf Mosse, Halle.

Möbl. Wohnungen.

Einfach möbl. Zimmer
mit Kochofen sucht alte Frau für sofort bei ruhigen Leuten, Südviertel bevorzugt. Meldungen mit Preisangabe Südstraße 4, 3 Tr.

Geldverkehr.

8—10,000 Mark
als 2. Hypothek unterhalb der Feuerversicherung auf ein besseres Haus sofort oder 1. Januar 1899 gesucht. Off. unter 2018 W. an die Exped. d. Ztg. erbeten.

200 Mark
von Geschäftsmanne gegen Sicherheit und hohe Zinsen auf ein halbes Jahr zu leihen gesucht. Offerten unter T. 0355 an die Exped. dieser Zeitung.

Grundstücke.

Zinshäuser,
mit oder ohne Restaurant, 6 % Ertrag, in bester Lage Leipzigs, sofort zu verkaufen. Anzahlung 10 bis 20,000 Mk. Offerten sub U. 538 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig. b

Wohnhaus,
2 Etagen, mit Hinterhaus und Garten, am Oberbergamt gelegen, billig zu verkaufen. Gefl. Offerten sub Z. 607 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S. erbeten.

Kleines Haus,
Marktnähe, mit guten Kellerräumen, passend für Marktleute, ist zu verkaufen. Offerten unter P. 3043 an die Exped. d. Ztg.

Schmiede-Verkauf.
Eine Schmiede mit guter Kundschaft, die einzige im Orte, ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Reflektanten wollen ihre Adresse unter 2010 O. in der Exped. d. Ztg. niederlegen.

Grundstück
mit Restaurant, sehr schön gelegen, sofort zu verkaufen. Off. unter 2025 E. an die Exped. d. Ztg.

Grundstücks-
und Geschäfts-Verkauf. Hausgrundstück mit gut vermiethbaren Räumen und darin enthaltenem flottgehenden Cigarren-Geschäft en gros, in einer Kreisstadt Anhalts, sofort günstig zu verkaufen. Näheres unter 1919 T. an die Exped. d. Ztg.

Sichere Existenz!
Ein Eckhaus in Bernburg, worin seit Jahren ein flottes Material-, Schmelzerei- und Flaschenbier-Geschäft, auch Concession mit Kleinhandel von Branntwein betrieben wird, ist für 13,000 Mark, bei 3000 Mk. Anzahlung, zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Alex. Rose, Bernburg, Breitestr. 109. Auch wird ein Hinshaus für Landgasthof mit jeder Nachzahlung zu tauschen gesucht.

Speditions-
und Kohlen-Geschäft. Mein seit mehreren Jahren am hiesigen Platze bestehendes und gut eingeführtes Speditions- und Kohlen-Geschäft Beschäftigung für vier Pferde, aber noch sehr erweiterungsfähig) ist krankheitshalber mit Grundstück zu verkaufen oder zu verpachten. Zur Uebernahme sind 10—15,000 Mark erforderlich. Reflektanten wollen direkt mit mir in Verbindung treten. E. Burghausen, Leipzig-Connewitz.

Bäckerei-Verpachtung.
Todesfallshalber will ich meine gutgehende Bäckerei sofort verpachten. Offerten unter Z. 0360 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Eine altrenommirte
Schwarz- und Weißbrodbäckerei in mittlerer Kreisstadt an sehr günstiger Lage ist preiswerth sofort zu verkaufen event. zu verpachten. Offerten bitte unter A. 0361 in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Prachtvolles Hotel
einer Provinzialstadt, mit gutem Restaurant, großem Parkgarten, 5 Gast- und 8 Fremdenzimmern, 2 guten Gespannen, Werthtaxe 75,000 Mk. ist wegen Krankheit des Besitzers bei einer Anzahlung von 15,000 Mk. event. sofort verkäuflich. Hypothek 10 Jahre fest, auch wird Privathaus in Zahlung genommen. Offerten unter 1990 S. an die Exped. d. Ztg.

Hotel
in kleiner Stadt Thüringens, Preis 48,000, Werthtaxe 71,500 Mark, kann mit 8000 Mark Anzahlung von tüchtigem Wirth sofort übernommen werden. Neuer Tanzsaal, Garten und Kegelbahn vorhanden. Offerten unter 2020 Z. an die Exped. d. Ztg.

Bin willens
mein in bester Geschäftslage liegenden Gasthof mit Logis, großer Stallung, Garten, großem Laden, in welchem nebenbei ein flottes Getreidegeschäft betrieben wurde, auch gut passend für Fleischer, unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Zu erfragen Zerbst, Heide 20.

Landgasthof
mit über 300 Hektl. Bier sofort krankheitshalber zu verkaufen. Offerten unter 2024 D. an die Exped. d. Ztg.

Flotte Gastwirthschaft
in großem Dorf, 1/2 Stunde von der Stadt, ist krankheitshalber zu verkaufen. A. Matthies, Stendal, Fromhagenstr. 10.

Restaurant-Verkauf.
Umständehalber verkaufe mein flottgehendes Restaurant, Tanzsaal, schönes Gast- und Fremdenzimmer, verdeckte Kegelbahn, 6 Morgen großer kiefern Park, Balkon, Veranden, Concert-Terrasse rc., Wiethe von Sommerfrischern ca. 1200 Mark. Näheres ertheilt H. Riencecker, Ballenstedt a/H.

Materialwaaren-Geschäft.
Suche per 1. Januar 1899 ein kleines Materialwaaren-Geschäft mit Flaschenbierhandel oder einen dazu passenden Laden mit kleiner Wohnung in einem großen Dorfe oder kleiner Fabrikstadt. Off. an Jul. Voigt, Eisleben, Zeitzingstraße.

Gutgeh. Restauration,
auch Bierpacht, suche möglichst bald zu übernehmen. Gefl. Offerten unter 2023 C. an die Exp. d. Ztg.

Verkäufe.

Eleg. Trumeaux,
Crystallglas, spottbillig Kl. Brauhausstraße 7, p.

Ein Ladenregal,
wenig gebraucht, verkaufen billig Gebrüder Kopf.

Küchenherd,
fast neu, billig zu verk. Wörmlitzerstraße 73.

Fast neuer Kochherd
zu verkaufen Gr. Wallstr. 39.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18981114034/fragment/page=0003

4 guterh. Schraubböcke und ein Ambos verk. Hermann John, Rebra a/U.

Feines Gebett Betten, roth, voll gefüllt, verkauft für 18 Mark Marktstr. 21. II l.

Winter-Jackett verkauft Olearinsstraße 9, I.

30 Beamtenmäntel Schafpelze, Winterüberzieher verkauft billig Moritzkirchhof 8.

Zwiebeln im Ganzen und einzelnen zu verkaufen. A. Herrmann, Friesenstraße 2.

Engl. Kinderwagen, gut erhalten, billig zu verkaufen Alter Markt 23, I.

Arbeitspferd, leicht oder zugfest, mit vollständigem Geschirr, und einspänniger Wagen zu verkaufen Schmiedestraße 36, p. b

2 Ziegenböcke, geschnitten, 1¾ jährig, ohne Hörner, ziemlich gleichfarbig, event. mit Geschirr verkauft Ferd. Schönert, Carsdorf a/U.

Eine tragende Kuh oder Stärken zu verkaufen in Eindorf Nr. 25 bei Rüstedt.

4 Ziegen und ein Bock zu verkaufen Mühlweg 35.

Ein Paar russ. Windhunde verkauft preiswerth A. Wolf, Trotha, Lindenstraße 17.

Papageien, blaustirnige Amazone, viel und deutlich sprechend, sowie ein Graupapagei zu verkaufen Brüderstraße 16.

4 Paar Haustauben billig zu verk. Utrott, Streiberstraße 13, I. l.

Kaufgesuche.

Guterh. Drehbank sucht zu kaufen A. Schulze, Hayn (Harz).

Getrag. Kleidungsstücke kauft stets, holt ab und zahlt gut. Fr. Schumann, Kl. Ulrichstr. 16.

Pianino, noch gut erhalten, suche zu kaufen. Gefl. Offerten unter Q. 3068 an die Exped. d. Ztg.

Fahrrad, guterhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Modells, Fabrikmarke und Preises unter U. 3076 an die Exped. d. Ztg.

2 elegante Bettstellen mit Matratzen von Privathand zu kaufen gesucht. Offerten unter U. 3072 an die Exped. d. Ztg.

Wo kauft man echte junge Bernhardiner oder Jagdhunde. Adressen mit genauer Angabe des Alters, der Größe und Farbe sub Chiffre T. 3071 an die Exped. d. Ztg.

Aufrichtig! Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in hervorragender Stellung, sucht Bekanntschaft vermögender Dame, nicht unter 30 Jahren, behufs späterer Verheirathung zu machen. Briefe unter H. S. 12 hauptpostlagernd Halle bis spätestens 16. d. Mts. erbeten.

Gebildete Wittwe in mittleren Jahren, mit gutem Charakter und häuslichem Sinn, sucht die Bekanntschaft eines passenden Herrn behufs späterer Verheirathung. Gefl. Offerten erbeten unter Tc. 714 an die Exped. d. Ztg.

Rentier, 40 Jahre, wünscht sich mit vermögender Dame zu verheirathen. Näheres durch Frau Albers, Martinstraße 9, II.

Ein gebild. junges Mädchen (Mitte der Zwanziger) erbietet sich, älteren Damen 1—2 stündlich vorzulesen. Gefl. Offerten unter Dd. 699 an die Exp. d. Z. erb.

Anständige Waschfrau sucht noch Wäschen Steinbockgasse 4.

Heirath. Möchte zwecks baldiger Heirath mit einem jungen gebildeten Mädchen im Alter von ca. 20 bis 30 Jahren, event. auch Wittwe, in Correspondenz treten. Mittheilung der Privatverhältnisse, sowie Uebersendung der Photographie erbeten. Nur selbstgeschriebene ausführliche Offerten werden berücksichtigt. Reflektant ist Kaufmann, gesetzten Alters, von gutem Ruf und gutem Charakter. Offerten u. C. 3031 an die Exp. d. Ztg. Gegenseitige Discretion Ehrensache.

Gebildete Frau, Ende 30er, ohne Kinder, sucht sich auf diesem Wege wieder zu verheirathen. Nur ernst gemeinte Offerten erbitte unter F. M. 100 hauptpostlagernd.

Ein kl. hübscher Junge, 2 Jahre alt, an Kindesstatt zu vergeben. Zu erfragen Giebichenstein, Wittekindstraße 6.

Für Bauherrn. Größere Bauticklerei sucht noch bei billigen Abschlüssen Beschäftigung. Offerten unter S. 3070 in der Exped. d. Ztg. abzugeben.

Wo kann man vegetarianisches Mittagsessen ev. auch Wohnung haben? Off. unter X. 0359 an die Exped. dieser Zeitung.

Aendern und Ausbessern übernimmt und führt pünktlich und sauber aus Rob. Pasch, Charlottenstraße 14.

Häkeln und Stricken wird angenommen Liliensir. 4.

Wäschen nimmt an Thorstraße 37, H. l. l.

Ein Pompadour, schwarzer Sammet, Monogramm E. F., Sonntag Abend in der Rannischen Str. verloren. Gegen Belohnung abzugeben Lerchenfeldstraße 12, I.

Junger schwarzer Spitz zugel. Pfännerhöhe 51, III. l.

Großer Zughund zugelaufen, Farbe grau. Friedrich Pilger, Bruckdorf.

A. E. Brief aus Naumburg liegt in der Exped. d. Ztg.

Mord.

Am 13. dieses Monats ist die unverehelichte **Wilhelmine Koch** auf der alten Hütte bei Dalena ermordet. Der That dringend verdächtig ist ein Mann Namens **Schmach,** etwa 25 Jahre alt, blasse Gesichtsfarbe, kurzer blonder — auch als dunkel bezeichneter — Schnurrbart, bekleidet mit dunklem Jacketanzug, wahrscheinlich an der rechten Hand frisch verletzt. Der Mann hat im Jahre 1897 beim Infanterie-Regiment Prinz Louis Ferdinand (Nr. 27) in Halberstadt gedient und ist wahrscheinlich Schlosser. Bei dem Morde sind vermuthlich Bücher der Sparkasse des Saalkreises und des Vorschußvereins Naegler, Thorwest & Co. zu Cönnern, auf den Namen der **Wilhelmine Koch** lautend, geraubt worden.

Es wird ersucht, nach dem Thäter zu fahnden, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und Drahtnachricht zu geben. (6 J. c. 1237/98).

Halle a. S., den 14. November 1898.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Der unterm 21. Juni 1898 hinter die Arbeiterfrau **Stanislawa Dudkowski,** geboren am 8. Mai 1877 zu Wittkowski, Kr. Kosten, erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Delitzsch, den 5. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

Erledigt hat sich unser wider den Arbeiter **Martin Mischack,** zuletzt in Mönchpfiffel, erlassene Steckbrief.

Allstedt, den 12. November 1898.

Gr. S. Amtsgericht.

Um Mittheilung des gegenwärtigen Aufenthaltsortes des Hausdieners und Fleischers **Otto Jennicke** aus Halle a. S., geboren in Stobra am 19. Januar 1870, zu den Akten 3 J. c. 1435/98 wird ersucht.

Halle a. S., den 10. November 1898.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Die unterm 20. September 1898 bezüglich des Sattlers **Otto Hasemann** aus Treptow i. Pomm. erlassene Bekanntmachung ist erledigt. 3 J. 1. 1183/98.

Halle a. S., den 9. November 1898.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Um Ermittelung und Angabe des Aufenthalts des Modelltischlers **Karl Tornack,** geboren am 8. April 1851 in Nettgendorf, wird zu den Akten 3 J. 1. 1183/98 ersucht.

Halle a. S., den 9. November 1898.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Der Kupferschmied **Theodor Schubert** aus Halle a. S. ist in dem heute eröffneten Testament der Wittwe **Karoline Schubert** geb. Thomas zu Halle a. S. zum Miterben ihres Nachlasses mit der Verpflichtung ernannt, die Substanz seines Erbtheils seinen ehelichen Nachkommen zu hinterlassen, so daß er über diese Substanz nur mit Zustimmung des seiner Nachkommenschaft gerichtlich zu bestellenden Pflegers verfügen kann.

Halle a. S., den 3. November 1898.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 14.

Fleisch-Verdingung.

Am 2. Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr wird im Geschäftszimmer der Garnison-Verwaltung Halle, Reilstraße 128, der **Bedarf an Fleisch- und Wurstwaaren** für die Truppenküchen und das Garnison-Lazareth Halle für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1899 einschließlich verdungen. Die Lieferungsbedingungen liegen im vorbezeichneten Geschäftszimmer zur Einsicht aus; dieselben können auch gegen Erstattung von 0,20 Mk. bezogen werden. Schriftliche und versiegelte Angebote sind im obigen Geschäftszimmer vor Beginn des Termins mit der Aufschrift: „Angebote auf Lieferung von Fleisch- und Wurstwaaren" versehen, abzugeben.

Intendantur IV. Armeecorps.

Bekanntmachung.

Es wird um Mittheilung des Aufenthaltsortes des am 29. Juli 1862 in Freiburg i/Schles. geborenen Malers **Georg Fickert** gebeten. Derselbe entzieht sich schon seit längerer Zeit der Sorge für seine Familie, sodaß diese aus Armenmitteln unterstützt werden muß.

Giebichenstein, den 9. November 1898.

Der Gemeindevorsteher.
Rudloff.

Gas-Coke.

Auf den Gasanstalten **1 Mk. das hl zerkleinert,**
90 Pfg. „ „ großstückig,
frei Gelaß 1 Mk. 15 Pfg. und **1 Mk. 5 Pfg.** das hl bei Entnahme von mindestens 15 hl.

Halle a. S., den 28. September 1898.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Vieh- und Inventar-Auction.

Wegen Wirthschaftsveränderung sollen auf dem **Zschäge'schen Gute in Diemitz bei Halle a. S.**

am Freitag den 18. Nov. d. J. von Vorm. 11 Uhr an

folgende Gegenstände meistbietend verkauft werden:

2 Bullen, 1¼ und 1½ jährig	ostfriesische Race,
4 hochtragende Fersen	
2 Schmittkühen, 1½ jährig	
8 Fersen, 1—1½ jährig	
2 ½ jährige Kälber	
4 schlachtbare Kühe,	
1 ½ jähriges simmenthaler Bullenkalb,	

ferner: 1 Centrifuge, 1 Drill- und 1 Hackmaschine, 1 Häckselmaschine, 2 Buttermaschinen, 1 Rübenmühle, 1 Kutschwagen, 1 Decimalwaage, Küchenschrank, Leuchtbetten und verschiedene andere Wirthschaftsgegenstände. — Die Auction beginnt mit dem Verkauf des Viehes.

Fleischerei-Verkauf.

Am Sonnabend den 19. Nov. 1898
Nachmittags 3 Uhr

sollen in meinem Bureau Gr. Steinstraße 18, I. die beiden hierselbst Schmeerstraße 10 und Kuhgasse 5 belegenen Haus-Grundstücke, in welchen seit Jahren gangbare Fleischerei betrieben wird, ganz oder getheilt zu den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend versteigert werden. Unterlagen und Verkaufsbedingungen liegen in meinem Bureau zur Einsicht bereit, letztere können auch gegen Erstattung der Kopialien bezogen werden.

Halle a/S., den 12. November 1898.

Der Königliche Notar
Wippermann.

Guts-Verkauf.

Gut mit 100 Morgen Feld

und Wiese (Klee-, Weizen- und Rübenboden), gute Gebäude, reichliches Inventar und Vorräthe, in der Nähe von Delitzsch, ist sofort zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt
M. Jacobi, Delitzsch, Eisenbahnstr. 17a.

Kaufe Landgut,

wenn meine feine Villa bei Dresden mit angenommen wird.

Offerten unter R. J. 802 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Aerzte und Professoren Halle.

Ein in bester Lage gelegenes Grundstück, passend für Sanatorium, in nächster Nähe der Kliniken, ist preiswerth zu verkaufen. Offerten unter M. 619 an **Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig.**

Gasthofs-Verkauf.

Ein sehr guter Gasthof am Südharz bei Nordhausen, in gr. Dorfe, einziger am Platze, ist sofort für 18000 Mk. bei 6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen.

Näheres **Koetz's Bureau, Nordhausen,** Baltzerstr. 9. Retourmarke.

Gelegenheitskauf.

Restauration.

Wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts will ich mein Haus mit Restauration u. Garten, sowie Inventar sofort verkaufen. Centrum der Stadt. Gebäude neu. Wirth wohnt mit dem Restaurant miethefrei. Anzahlg. nicht unter 18000 Mark. Off. unter B. Z. 50 an **Rudolf Mosse, Dessau.**

! Colonialwaarengeschäft !

in mittlerer Provinzialstadt suche ich zu kaufen oder pachten. Off. mit Preis u. näheren Angaben erb. unter A. B. 50 postlag. Postbmt 36, Berlin.

Hotel-Verkauf.

In sehr aufblühender Sommerfrische am Südharz (Stadt) ist ein an bester Lage am Markt befindliches Hotel mit neuem Speisesaal, gut eingerichteten Fremdenzimmern, Garten m. Veranda, großen Stallungen 2c. zu verkaufen. Stetig steigender großer Umsatz in dunklem und hellem Bier, Wein 2c. Reisenden-Hotel mit Bahnhofsomnibus. Reflektanten, welche über größere Anzahlungssumme verfügen, wollen ihre Offerten unter A. A. 377 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Magdeburg richten.

Familien-Verhältnisse

wegen verkaufe mein **Wohnhaus,**

Mitte der Stadt, prakt. eingerichtet, sehr rentabel, Kapitalien sicher und niedrig unter vortheilhaften Bedingungen. Gefl. Off. in der Exped. d. Ztg. unter K. 3069.

Kredit — Geld

gegen Hypothek, Schuldschein oder Wechsel zu erlangen. Näheres im Prospekt, welchen gegen 20 ₰-Marke frc. in verschlossenem Couvert versendet **Merkur,** Schnorrstr. 10, München.

Freundliche Wohnung,

4 Zimmer nebst Zubehör, renovirt, sofort für 480 Mark zu vermiethen Leipziger Str. 73, I l.

Terrain-Verkauf.

Der an hiesiger Delitzscher Straße Nr. 82, Ecke Gauenaer Weg, gelegene Landcomplex von circa 33,000 □Meter, den L. Hildebrand'schen Erben gehörig, ist höchst preiswerth verkäuflich. Durch die Lage, nur einige Minuten vom Personen- und Güterbahnhof entfernt, mit letzterem auch durch Geleisanlage verbunden und mit Speicherbau versehen, eignet sich fragliches Terrain für alle Zwecke und stellt bei dem verlangten billigen Preise eine vorzügliche Kaufsunterneehmung behufs Parcellirung dar.

Auskunft ertheilt Herr Ad. Kirchner in Halle a. S., Dorotheenstr. 17, I., Eingang Parkstr.

Hypotheken-Capital,

10—15 Jahre fest, bis 60% d. Taxe.

M. Oberlaender,
Bank-Commiss., Gr. Ulrichstr. 27.

Mk. 16,000

gute Hypothek. verz. mit 5%, wird per 1. Januar 1899 event. auch früher, zu cediren gesucht.

Offerten erbeten unter W. 3026 an die Exp. d. Ztg.

16,000 Mk.

suche ich zur ersten pupillarisch sicheren Stelle auf mein Ackergrundstück. Off. unter 2006 K. an die Exped. d. Ztg.

25,000 Mk.

auf ein Grundstück im Centrum von Halle zur ersten sicheren Stelle gesucht. Offerten unter 2005 J. an die Exped. d. Ztg.

12,000 Mk.

von einem prompten Zinszahler auf sichere Hypothek gesucht. Off. unter 2001 E. an die Exped. d. Ztg.

36,000 Mk.

als I. Hypothek auf mein Grundstück in guter Wohnlage gesucht. Off. unter 2004 H. an die Exped. d. Ztg.

40,000 Mk.

suche ich auf mein neuerbautes Grundstück in bester Lage per 1. Januar oder 1. April zu leihen, pünktliche Zinszahlung zugesichert. Offerten unter 2003 G. an die Exped. d. Ztg.

60,000 Mk.

auf absolut sichere erste Stelle per sofort oder 1. Januar zu leihen gesucht. Off. unter 2002 F. an die Exp. d. Ztg.

Gr. helle Geschäftsräume.

Gr. Ulrichstraße 56 ist die erste Etage im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

In einer Kreisstadt der Provinz Sachsen ist zum 1. April 1899 in bester Geschäftslage ein

Laden

nebst Wohnung zu vermiethen. Derselbe eignet sich infolge seiner günstigen Lage zu jedem Geschäft. In den letzten 20 Jahren wurde darin ein Uhren- und Goldwaaren-Geschäft betrieben. Offerten unter A. T. 113 an Rud. Mosse, Magdeburg erbeten.

Sofort beziehbar

Handelskeller mit Wohnung

(Stube, Kammer, Küche). Zu erfragen in der Exped. d. Ztg.

Zu vermiethen

herrschaftliche Hochpart.-Wohnung

Lindenstraße 14

sofort oder später. 5 Zimmer und Zubehör, Balkon, Bad, Gartenbenutzung. Nähere Auskunft ertheilt

Stoye, Königstraße 6, p.

Wohn. 280 ℳ, sof. od. 1./1. 99 Parkstr. 18.

Pfälzer Straße 2 halbe Etage, 2 St., K., K., Zub. sofort oder 1./1. zu bez.

Zu vermiethen

die vollständig neu hergerichtete

herrschaftliche 1. Etage Königstraße 79.

Zu erfragen Hof, Comptoir.

Blumenstraße 3

ist die von Frau Superintendent Besser innegehabte herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern mit Zubehör, großer Veranda und Gartenbenutzung, per 1. April oder früher zu vermiethen. 700 Mark.

Näheres daselbst 1. Etage.

Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Kl. Ulrichstr. 18, I. am Paradeplatz.

!Grosser Verdienst!

auch als Nebenerwerb,

bietet sich thätigen, redegewandten Herren (ev. auch Damen), ohne besondere Fachkenntnisse und Risiko. Es wird auf nur zuverlässige, reelle Persönlichkeiten reflektirt. Offerten unter J. J. 5744 an Rudolf Mosse, Berlin SW., Jerusalemer Strasse 48/49.

Junger Kaufmann,

bisher in Brauereien thätig, sucht, gestützt auf beste Referenzen, Stellung als

Contorist oder Expedient

zum 15. d. Mts. oder später. Off. u. U. f. 63937 bef. Rud. Mosse, Halle a/S.

Stuckateur

für Bau und Werkstatt (Tarifpreise) sucht C. Gruber, Cassel.

Ein Malergehilfe

findet sofort Beschäftigung bei
H. Hebst, Maler, Eilenburg.

Verkäuferin,

welche tüchtig und branchekundig ist, wird zum baldigen Antritt unter günstigen Bedingungen für ein flottes

Wollwaaren-Geschäft

gesucht. Gefl. Offerten mit Zeugnißabschriften sub L. C. 836 „Invalidendank" Leipzig erbeten.

Conditorei.

Zum sof. Eintritt wird eine zuverlässige branchekundige

Verkäuferin

von angenehmem Aeußeren aus anständiger Familie gesucht. Stellung dauernd. Photographie erb. Offerten mit Salair- u. Altersangabe u. Zeugnißabschriften erbittet
E. Eelsch, Gotha, Erfurterstr. 10.

Ja. Mädchen f. leichte Comptoirarbeit gesucht Marienstraße 23.

Gegen Magenleiden

und Darmkatarrh von überraschender Wirkung, vorzüglich schmeckend und billig ist Heidelbeerwein von C. Vollrath & Co., Nürnberg, regelmäßig kontrolirt durch die kgl. bayer. Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genußmittel in Erlangen, von der Weinbauversuchsstation Würzburg als Ersatz für Bordeaux anerkannt, von den Autoritäten der medizinischen Wissenschaft und des Naturheilverfahrens angewandt und empfohlen.

Süß ℳ 1.— } ¾ Literfl. mit Glas.
Herb „ —.90 }

Zu haben in Halle a/S. bei: Reinh. Gebhardt Nachf., F. W. Gläser, Richard Heinze, Julius Herbst, Julius Hoffmann, Paul Kegel, Fr. Laukus, Gustav Preiser, Franz Schumann, Sprengel & Rink, Theodor Stade, F. H. Weber, Oswald Weise.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18981114034/fragment/page=0004